



Da bin ich mir sicher.



Aktiv gegen Lebensmittelverschwendung: HOFER spendet Obst, Gemüse & Co.

Bereits seit 2017 spenden 100 % der HOFER Filialen überschüssiges Obst und Gemüse sowie andere Lebensmittel wie Brot & Gebäck an Tafelrichtungen und soziale Organisationen.

(Sattledt, 19. März 2021; HOFER) Die Unternehmensphilosophie von HOFER ist auf höchste Effizienz, punktgenaue Mengenplanung und hohe Warendrehung ausgerichtet, wodurch Lebensmittelverschwendung bereits auf ein Minimum reduziert wird. Effiziente Logistik und kurze Transportwege sorgen nicht nur für höchste Frische, sondern auch für eine lange Haltbarkeit der Produkte. Restmengen werden bis kurz vor Erreichen des Mindesthaltbarkeitsdatums mit einem Sticker gekennzeichnet und preisvergünstigt angeboten. Um Lebensmittelverluste in der vorgelagerten Lieferkette zu verringern, bieten wir Obst und Gemüse mit Schönheitsfehlern an, das ansonsten nicht in den Handel gelangen würde. Dieses Obst und Gemüse wird unter dem Namen „Krumme Dinger“ verkauft. So können wir lokale Erzeuger stärken und mögliche wirtschaftliche Verluste unserer Lieferantinnen und Lieferanten, die durch Umwelteinflüsse wie zum Beispiel Extremwetterereignisse entstehen, verringern. Als weitere Maßnahme verzichtet HOFER bewusst auf Mengenrabatte, denn wer zu viel kauft, wirft auch mehr weg. Durch all diese Maßnahmen reduziert der Diskonter den Lebensmittelüberschuss auf unter 1 % seines Lebensmittelumsatzes. Dennoch übrig gebliebenen Lebensmittel werden - sofern es die Qualität erlaubt - nicht weggeworfen: Bereits seit 2017 spenden 100 % aller HOFER Filialen unverkäufliche Lebensmittel, wie Obst und Gemüse, an Tafelrichtungen und soziale Organisationen, wie z.B. Caritas, SOMA und Vinzi Märkte. Dadurch unterstützt HOFER die Versorgung armutsbetroffener Menschen in Österreich. Lebensmittel, welche nicht mehr an karitative Einrichtungen abgegeben werden können, werden landwirtschaftlichen Betrieben für Futtermittel zur Verfügung gestellt. So entsteht ein erweitertes System zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung.

„Datum überschritten? Ich bin häufig länger genießbar“ - Eigener Haltbarkeitshinweis von HOFER

Als zusätzlichen Schritt gegen Lebensmittelverschwendung hat HOFER erst kürzlich eine neue Kennzeichnung ins Leben gerufen. „Datum überschritten? Ich bin häufig länger genießbar“ - der Hinweis findet sich künftig verstärkt auf immer mehr Lebensmitteln des Diskonters wie beispielsweise Molkereiprodukten, Backwaren, Teigwaren, Fruchtsäften und vielen mehr. Denn viele Produkte sind auch nach dem Überschreiten des Mindesthaltbarkeitsdatums genießbar und oft einwandfrei. Damit möchte HOFER seine Kundinnen und Kunden darauf aufmerksam machen, dass Produkte oft auch nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums einwandfrei sind und nicht im Müll landen müssen. Dadurch werden Kundinnen und Kunden noch stärker für das Thema Lebensmittelverschwendung sensibilisiert. Mit dieser Sensibilisierung und den Lebensmittelspenden leistet HOFER einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Umwelt, da somit die Lebensmittelabfälle auf ein Minimum reduziert werden und eine Verschwendung von wertvollen Ressourcen vermieden wird.

Über „Heute für Morgen“

Unter dem Motto „Heute für Morgen“ setzt HOFER sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung fort. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Fokusthemen, die sich durch aktive Einbindung von Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszeichnen. Damit will HOFER gemeinsam die Welt Stück für Stück besser machen - HEUTE für ein besseres MORGEN. Inhaltlich konzentrieren sich



Da bin ich mir sicher.



die Fokusthemen auf die Schwerpunkte Lieferkette, Gesellschaft, Umwelt und Klimaschutz, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Initiative „Heute für Morgen“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Sozial-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter hofer.at/heutefuermorgen.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Mit dem neuen Sticker setzt HOFER ein weiteres Zeichen für verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln.

Fotocredit

© HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.